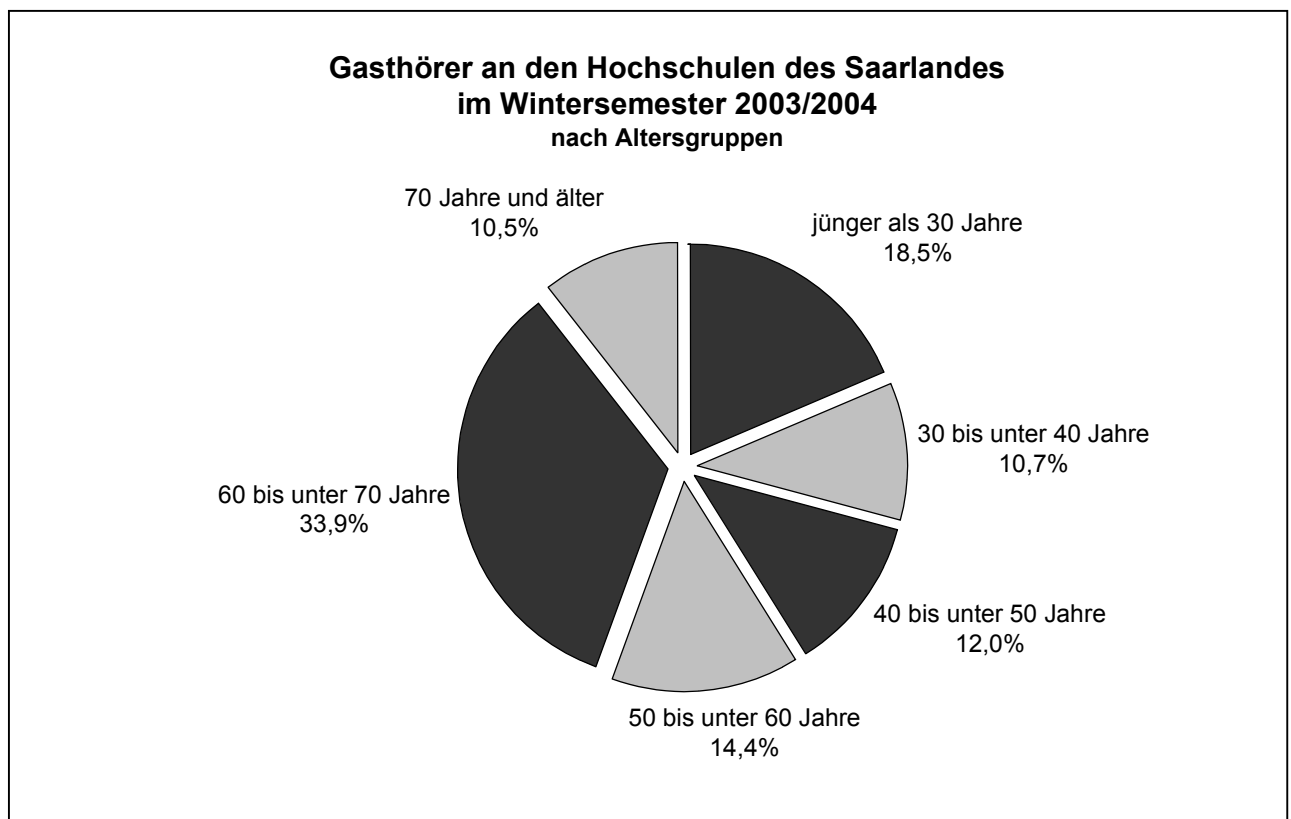


**Gasthörer an den Hochschulen des  
Saarlandes in den Wintersemestern  
1992/93 bis 2003/2004**



Ausgegeben im Juni 2004

Einzelpreis 2,80 EUR

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2004.

*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: [statistik@stala.saarland.de](mailto:statistik@stala.saarland.de) - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

## Vorbemerkungen

Mit der Öffnung eines großen Teils ihres Lehrangebotes im Rahmen des Gasthörerstudiums haben die Hochschulen im Saarland nicht nur der demographischen Entwicklung in unserer Gesellschaft Rechnung getragen, sondern auch dem bildungspolitischen Erfordernis des lebenslangen Lernens. Im Rahmen der Erwachsenenbildung ist es von Interesse, inwieweit das Weiterbildungsangebot der Hochschulen in Form des Gaststudiums wahrgenommen wird. Das Gaststudium bietet einerseits die Möglichkeit, an einzelnen Lehrveranstaltungen teilzunehmen, ohne einen Hochschulabschluss anzustreben. Andererseits bindet es in gewissem Ausmaß Lehrkapazitäten der Hochschulen. Für die Bildungs- und Finanzplanung von Bund und Ländern (z.B. Hochschulentwicklungs-, Personalplanung, Planung des Hochschulbaus) ist es daher unerlässlich, die Entwicklung der Studierendenzahlen einschließlich der Gasthörer einerseits und das Leistungsspektrum der Hochschulen andererseits vollständig und differenziert zu erfassen.

Aus diesen Gründen wurde im Rahmen der Neufassung des Gesetzes über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 02. November 1990 (BGBl. I S. 2414) mit Wirkung ab 01. Juni 1992 die Erhebung der Gasthörer erstmals gesetzlich verankert. Neben der Zahl der Gasthörer können Angaben über deren Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie über die besuchte Hochschule und die gewählten Fachrichtungen gewonnen werden. Die Erhebung basiert auf Meldungen der Hochschulverwaltungen. Sie wurde zunächst semesterweise durchgeführt. Durch das Statistikänderungsgesetz vom 02. März 1994 (BGBl. I S. 384) wurde die Erhebung der Gasthörer ab 1994 auf das Wintersemester beschränkt.

### Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

**1 Gasthörer in den Wintersemestern 1992/93 bis 2003/2004 nach Hochschulen,  
Fächergruppe der 1. Fachrichtung und Altersgruppen**

Gegenstand der Nachweisung	1992/93	1994/95	1996/97	1998/99	2000/01	2002/03	2003/04
	Anzahl						
<b>Insgesamt</b>	<b>581</b>	<b>341</b>	<b>403</b>	<b>516</b>	<b>622</b>	<b>616</b>	<b>626</b>
männlich	252	157	217	254	284	287	300
weiblich	329	184	186	262	338	329	326
<b>Deutsche</b>	<b>532</b>	<b>308</b>	<b>385</b>	<b>492</b>	<b>585</b>	<b>567</b>	<b>594</b>
männlich	235	140	210	248	267	266	286
weiblich	297	168	175	244	318	301	308
<b>Ausländer</b>	<b>49</b>	<b>33</b>	<b>18</b>	<b>24</b>	<b>37</b>	<b>49</b>	<b>32</b>
männlich	17	17	7	6	17	21	14
weiblich	32	16	11	18	20	28	18
<b>nach Hochschularten</b>							
Universität	519	298	309	434	557	563	586
Kunsthochschulen	43	22	28	29	26	24	20
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	16	20	64	48	36	26	12
Verwaltungsfachhochschule	3	1	2	5	3	3	8
<b>nach Fächergruppe der 1. Fachrichtung</b>							
Sprach- und Kulturwissenschaften	299	191	203	266	368	354	345
Sport	2	2	1	1	2	1	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	74	37	63	69	96	93	90
Mathematik, Naturwissenschaften	37	10	45	62	44	44	37
Humanmedizin	5	3	2	4	6	12	11
Ingenieurwissenschaften	9	8	3	5	6	11	25
Kunst, Kunstwissenschaften	154	89	81	109	100	101	114
Sonstige Fachrichtungen	1	1	5	-	-	-	-
<b>nach dem Alter</b>							
von ... bis unter .... Jahre							
unter 20	16	11	20	19	20	34	55
20 – 30	87	42	41	57	58	62	61
30 – 40	38	23	63	88	92	64	67
40 – 50	51	21	26	55	84	87	75
50 – 55	42	28	26	23	51	51	27
55 – 60	59	36	34	56	61	51	63
60 – 65	120	58	51	75	107	113	111
65 – 70	99	60	66	75	64	77	101
70 – 75	46	45	49	44	55	44	30
75 – 80	16	13	22	22	21	25	24
80 und älter	7	4	5	2	9	8	12
Durchschnittsalter (arithmetisches Mittel)							
insgesamt	52,7	54,8	52,6	51,1	51,6	51,4	50,8
männlich	53,6	55,7	53,5	52,6	55,3	53,5	53,3
weiblich	52,0	54,0	51,5	49,6	48,5	49,5	48,5
Deutsche	55,0	57,4	53,3	51,9	52,5	52,8	51,4
Ausländer	27,4	30,5	36,5	33,7	36,8	34,7	38,3

## 2 Gasthörer im Wintersemester 2003/2004 nach Fächer- und Altersgruppen und Geschlecht

Fächergruppe, Geschlecht  m = männlich, w = weiblich, i = insges.		Insgesamt	Und zwar								Durchschnitts- alter (arithmet. Mittel)
			Deutsche	Ausländer	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
					unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und älter	
Sprach- und	m	153	147	6	6	7	9	25	75	31	61,1
Kulturwissenschaften	w	192	182	10	29	36	35	29	56	7	48,0
	i	345	329	16	35	43	44	54	131	38	53,8
Sport	m	2	2	-	1	-	-	-	1	-	47,0
	w	2	2	-	1	-	-	1	-	-	37,0
	i	4	4	-	2	-	-	1	1	-	42,0
Rechts-,Wirtschafts- und	m	52	51	1	6	10	9	6	16	5	50,7
Sozialwissenschaften	w	38	36	2	13	8	8	1	7	1	40,0
	i	90	87	3	19	18	17	7	23	6	46,2
Mathematik,	m	26	22	4	15	2	-	4	4	1	35,5
Naturwissenschaften	w	11	11	-	5	-	-	-	6	-	44,5
	i	37	33	4	20	2	-	4	10	1	38,2
Ingenieurwissenschaften	m	19	19	-	17	1	1	-	-	-	20,5
	w	6	6	-	6	-	-	-	-	-	17,5
	i	25	25	-	23	1	1	-	-	-	19,8
Kunst, Kunstwissenschaft	m	42	39	3	9	-	2	8	16	7	54,2
	w	72	67	5	6	2	7	15	28	14	58,3
	i	114	106	8	15	2	9	23	44	21	56,8
Sonstige Fachrichtungen	m	6	6	-	1	-	2	-	3	-	50,7
(Humanmedizin)	w	5	4	1	1	1	2	1	-	-	39,6
	i	11	10	1	2	1	4	1	3	-	45,6
Insgesamt	m	300	286	14	55	20	23	43	115	44	53,3
	w	326	308	18	61	47	52	47	97	22	48,5
	i	626	594	32	116	67	75	90	212	66	50,8